

Markus 1.4.23

Ein Biotop für alle

Beet an der Littig-Villa in Wolfratshausen wird zum Lehrstück – Hauptsponsor übernimmt rund 10 000 Euro

Wolfratshausen – Duftveilchen, geflecktes Lungenkraut, oranges Habichtskraut oder die Wald-Witwenblume sollen in Kürze das Beet um die ehemalige Littig-Villa verschönern und gleichzeitig Insekten ein Nahrungsangebot liefern. Das Haus selbst nutzt seit Jahrzehnten die Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe. Untergebracht ist hier nicht nur die Geschäftsführung, sondern auch die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT). Die Neugestaltung soll auch dazu beitragen, die derzeit 18 Kinder, die hier betreut werden, für ihre Umwelt zu sensibilisieren.

Doch bevor die Kinder zur Schaufel greifen und pflanzen können, hieß es erst einmal die Finanzierung zu sichern, da der gesamte Boden des etwa 70 Quadratmeter großen Areals ausgetauscht werden musste. „Er war völlig verunkrautet“, gibt Elke

Burghardt, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und zugleich Vorsitzende der Inselhaus Kinderfondsstiftung, Auskunft. Bei den Arbeiten stellte sich heraus, dass auch eine neue Wasserschutzfolie angebracht werden musste. „Wir kommen auf Gesamtkosten von rund 15 000 Euro.“

Hauptsponsor mit fast 10 000 Euro ist die Bavaria Baumwelt. Die Mitarbeiter um Marko und Enrico Leinung gruben einen Tag lang das Wurzelgeflecht aus, fuhren Kies an, legten besagte Schutzfolie und platzierten einen Wurzelstamm und weiteres Totholz, um Insekten einen Siedlungsraum zu bieten. „Wir arbeiten schon länger mit dem Inselhaus zusammen“, sagt Marco Leinung. „Es war uns einfach ein Anliegen, hier zu helfen.“ Weitere Unterstützer sind die Damen von Inner Wheel



Ab ins Beet: (v. li.) Franz Straubinger (Firma Naturgrün), Hauptsponsor Marko Leinung (Bavaria Baumwelt), Elke Burghardt (Vorsitzende der Inselhaus Kinderfonds Stiftung), Gerlinde Berchtold (Stadträtin), Monika Hörr-Merten (Vorsitzende des Freundeskreises Inselhaus), Petra Wörle (Erzieherin HPT), Karin-Heide Clausen (Inner Wheel Club München Residenz) setzten mit den Kindern die ersten Pflanzen.

FOTO: SABINE HERMSDORF-HISS

München Residenz (1000 Euro) und der Freundeskreis Inselhaus (1500) sowie der Inselhaus Kinderfondsstiftung (1500).

Die Ideen zur Gestaltung der Fläche gehen auf Franz Straubinger von der Firma Naturgrün zurück, der sich auf Naturgärten spezialisiert hat. Gesetzt werden sollen 250 heimische Wildstauden und blühende Pflanzen wie sie aus Naturschutzgebieten bekannt sind. „Dadurch bieten wir vielen spezialisierten Insekten einen Lebensraum“, sagt er. Im Herbst folgen noch 500 Blumenzwiebeln.

Ziel ist, nicht nur für die Tiere etwas zu tun. Die Kinder der HPT werden informative Schautafeln für die Vorbeikommenden aufstellen und selbst mit Becherlupen das neue Biotop zur Tierbeobachtung und deren Zusammenhänge mit den Pflanzen als Nahrung nutzen.

sh